



# Calcit – das Mineral des Lebens

&  
**mit Sonderservice Edel- und Schmucksteine bestimmen.**

Im geologisch-mineralogischen Teil des Museums an der Schulstraße 2 in 63791 Karlstein-Dettingen wird am Sonntag, den 3.9.2023 eine umfangreiche Sonderschau zum Thema „Calcit – das Mineral des Lebens“ gezeigt (14 - 17 Uhr)<sup>1</sup>.

Der Schwerpunkt sind die Funde des Calcit-Sammlers Lothar Staab aus Mainaschaff. Er sammelt seit Jahren mit großem Erfolg die bizarren und glitzernden Kristalle in Steinbrüchen des Sauerlandes. Mit viel Können, großer Beharrlichkeit, Ausdauer und etwas Glück hat er eine bedeutende Sammlung zusammen getragen; im wahrsten Sinne des Wortes, denn ein Rucksack voller Steine kann auch mal 50 kg wiegen, wenn er den km-langen Weg aus den großen Steinbrüchen gehen muss.



Als Einführung gibt es um 14 Uhr einen Vortrag zum Thema „Calcit – Mineral des Lebens“, der – kaum bekannt – überall um uns herum verwendet wird. Zum Beispiel: Was hat das Museum in Karlstein mit dem Kolosseum in Rom gemeinsam? Oder wenn Calcit Probleme macht, in dem er die Rohrleitungen des Trinkwassers und Perlatoren der Wasserhähne verstopft. Calcit ist das formenreichste Mineral. Als Kalkstein ist der Calcit weit verbreitet und daraus bestehen ganze Gebirge: Fränkische und Schwäbische Alb, nördliche Kalkalpen, Apennin, usw.. Calcit bindet das Kohlendioxid und gibt es auch wieder ab, wenn der Stein aufgelöst wird. Im Mineralwasser ist das Calcium-Ion aus dem Calcit geschätzt. Wenn man zu viel davon essen würde, kann das Calcium auch tödlich sein. Als Marmor finden wir ihn im Antikenmuseum und als Grabstein auf dem Friedhof. In der Form von Pigmenten steckt er in der weißen Wandfarbe und als Füllstoff im Papier.

Und für die Besucher, die sich an Edel- und Schmucksteine erfreuen können, bieten wir einen Bestimmungsservice an. Sie können mit ihrem (Erb-)Schmuck kommen und der Mineraloge Joachim Lorenz untersucht gegen eine Spende, welcher Stein in der Fassung steckt oder auch,

---

<sup>1</sup> Hinweis: Sie haben an dem Tag keine Zeit? Die Ausstellung wandert dann in den Geologie-Keller und wird hier bis Weihnachten 2023 zu sehen sein. Für Gruppen auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

## Sonderausstellung im Museum Karlstein 2023

ob das Gold des Schmuckes Gold – oder sonst was ist. Ober ob das Gold nur ein dünner Überzug ist und der Kern Nickel oder Messing besteht.

Dazu haben wir an diesem Tag ein ganz modernes Analysegerät (LIBS) mit einem digitalen Mikroskop aufgebaut, welches die chemische Zusammensetzung nahezu zerstörungsfrei ermitteln kann. Sie können dabei zusehen und erhalten – wenn gewünscht – das Ergebnis mit Foto als Dateianhang einer e-mail.



Der Geschichtsverein hat 6 Vitrinen mit Calcit-Kristallen und Kalkgesteinen gefüllt. Hinzu kommen mehr als 10 große Poster mit zusätzlichen Informationen zum Thema aus Text und Bildern.

Sie können also sehr gespannt sein.



Calcit-Kristalle aus dem Sauerland:  
Oben rhomboedrische Calcit-Kristalle mit orientiert aufgewachsenen Pyrit-Kristallen („Mercedes-Sterne“).

Rechts ein skalenoeidrischer Calcit-Kristall, überkrustet von Pyrit und mit gleichsinnig orientiert aufgewachsenen, farblos-klaren Calcit-Prismen.

